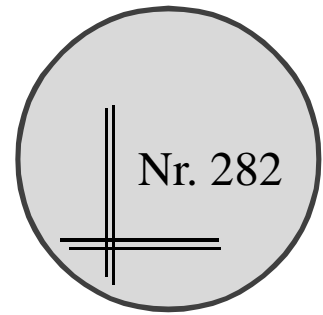




Der Kleine Schreiberling



Weil ich es will, und weil ich es soll!

„Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, [a]ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Matthäus 28,16-20

Ich predige das Evangelium heute aus zwei Gründen: Erstens, weil ich es will und zweitens, weil ich es soll. Ich will das kurz erklären. Ich will es, weil ich es selber als unglaublich hilfreich und wertvoll empfunden habe, eine Wegweisung zu bekommen, auf die ich alleine nicht gekommen wäre. Das ist jetzt bereits 30 Jahre her. Ich war damals so etwa zwanzig Jahre. Ich war auf der Suche, aber ich wusste eigentlich nicht nach was. Ich fühlte mich unglücklich, aber ich wusste eigentlich nicht warum. Ich probierte verschiedene Mittel, Wege und Ratgeber aus, aber ich kam nicht richtig zum Ziel. Ich hatte manches an Glückmachern ausprobiert, aber ich

wurde damit nicht glücklich. gut es gab schon ein paar rauschhafte Erlebnisse, in der Disko, im Alkohol, im Sport. Aber glücklich war ich nicht und ich hatte auch nicht gefunden, was ich suchte. Da half mir jemand auf die Sprünge und erzählte mir von Jesus. Ich hörte davon dass Jesus sagt:

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich. Johannes 14,6

Ich lernte: Wenn wir wissen wollen, wie Gott ist, dann müssen wir in die Bibel schauen. Dort redet Gott zu Menschen. Das ist der Ort, in dem sich Gott offenbart. Hier zeigt er sich. Hier erklärt er sich. Hier bekommen wir fundierte Informationen. Nur hier, nirgendwo sonst. Das hat Gott selbst so gewollt. Darum ist es so wichtig, die Bibel mit Sorgfalt und mit Gebet zu lesen:

In Johannes 3,16 steht: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Gott liebt uns! Er liebt uns von Anfang an. Von jeher. Von Ewigkeit her. Und das in einer Reinheit und Selbstlosigkeit, wie wir sie nirgendwo sonst finden können. Er will, dass unser

Leben gelingt. Das unser Leben erblüht. So wie jetzt im Frühling alles blüht und zu seiner vollen Schönheit gelangt, so will Gott, dass unser Leben erblüht und wir zu unserer ganzen Fülle kommen. Doch es gibt etwas, das uns blind macht für das Handeln Gottes. Es ist die Sünde. Unser Eigenleben. Unsere Rebellion gegen Gott unsere Verfehlungen. Sünde trennt uns von Gott. Sünde führt unweigerlich zum Gericht Gottes und in unser Verderben. Doch das will Gott nicht. Jesus Christus kam, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Er starb stellvertretend den Tod für uns am Kreuz. Wenn wir ihn annehmen, haben wir Vergebung unserer Schuld und das ewige Leben. **Römer 10, 9-10: 9 Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. 10 Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.**“ Und der zweite Grund warum ich hier stehe ist: Weil ich es soll. Gott möchte, dass Sie ihn finden, dass soll ich Ihnen von Ihm ausrichten. Wir sind die Briefträger Gottes wenn Sie verstehen, was ich meine...